

Die Umweltbildung an Schulen gewinnt zunehmend an Bedeutung – nicht zuletzt, weil globale Herausforderungen wie Klimawandel, Biodiversitätsverlust und nachhaltige Ressourcennutzung immer drängender werden. Ein Schulgarten ist dabei weit mehr als ein Lernort für das Wachsen von Gemüse. Er bietet vielfältige Ansatzpunkte, um komplexe Zusammenhänge rund um **Umweltbildung in der Schule, Biodiversität und Klima** sowie **Nachhaltigkeit lernen** praxisnah zu vermitteln.

Vom Beet zum Bildungsort: Schulgarten als multifunktionaler Lernraum

Ein [rki gesundheitsinformationen nutzen](#) Schulgarten ist ein lebendiges Labor, das zahlreiche Fächer und Themen miteinander verknüpfen kann. Neben dem Anbau von Gemüse können Heil- und Gewürzpflanzen angepflanzt werden, sodass Schüler*innen ihre Wirkung, Nutzung und Bedeutung kennenlernen. Damit öffnet sich ein ganzheitlicher Blick auf Pflanzen: als Teil der Natur, als Nutzpflanzen und als Teil der menschlichen Gesundheitsversorgung.

Warum Heil- und Gewürzpflanzen im Unterricht?

- **Botanisches Wissen:** Pflanzenarten bestimmen, Unterschiede erkennen
- **Medizinische Grundlagen:** Wirkung von Pflanzenstoffen verstehen, z.B. ätherische Öle, Inhaltsstoffe
- **Geschichte und Kultur:** Einsatz von Heilpflanzen in verschiedenen Kulturen und Zeiten
- **Nachhaltigkeit:** Nutzung lokaler Ressourcen vs. industrieller Arzneimittelproduktion
- **Kritisches Denken:** Hinterfragen von Heilsversprechen und Umgang mit gesundheitsbezogenen Informationen

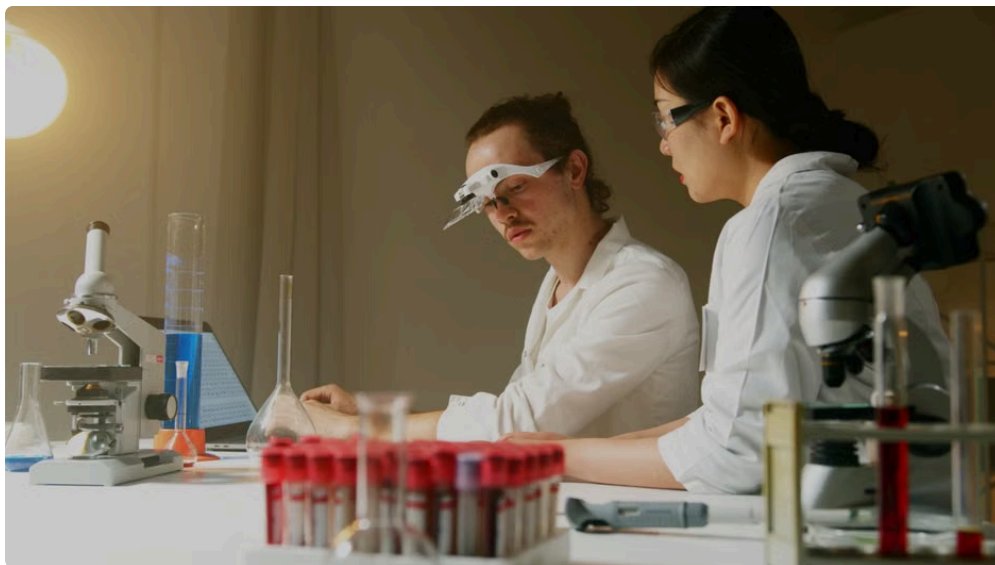
Schulgarten und kritisches Denken: Beobachtung und Fragen als Schlüssel

In der Umweltbildung geht es nicht nur darum, Wissen zu vermitteln, sondern vor allem auch darum, das *kritische Denken* zu fördern. Der Schulgarten kann hier als Lernort dienen, an dem Schüler*innen lernen, durch gezielte Beobachtung Fragen zu stellen und Zusammenhänge zu hinterfragen.

Wie fördert der Schulgarten kritisches Denken?

1. **Beobachtungsschulung:** Pflanzwachstum, Bodenbeschaffenheit, Insektenbesuch – was fällt auf?
2. **Experimentieren:** Wie reagiert eine Pflanze auf unterschiedliche Bedingungen?
3. **Fragen stellen:** Warum wächst hier etwas nicht? Wie verändern sich Pflanzen im Jahresverlauf?
4. **Quellenarbeit:** Digitale Informationsangebote nutzen, um Funde zu prüfen und zu vergleichen
5. **Reflexion:** Was bedeuten die Beobachtungen für Umwelt und Mensch?

Wichtig dabei ist, dass die Quellen sauber benannt und fachlich fundiert sind. Der Trend zu pseudowissenschaftlichen oder werbeartigen Heilsversprechen wird im Unterricht strikt kritisch betrachtet.



Umweltbildung, Gesundheitsbildung und Versorgung: Der Schulgarten als Brücke

Ein besonderer Schwerpunkt kann auf dem Schnittpunkt von Gesundheitsbildung und Umweltbildung liegen. So bietet die Integration von Heilpflanzen den Zugang zum Thema **Prävention** und Arzneimittelkompetenz.

Gesundheitsbildung in Verbindung mit dem Schulgarten

- **Prävention:** Wie kann Ernährung und Pflanzenwissen helfen, Krankheiten vorzubeugen?
- **Versorgungskette:** Vom Anbau im Garten über die Apotheke bis zur Anwendung – wer macht welche Schritte?
- **Arzneimittelkompetenz:** Wann sind pflanzliche Mittel sinnvoll, wann ist ein Arztbesuch nötig?

Ever notice how die versorgungskette – vom anbau über verarbeitung und handel bis zur apotheke – ist ein wichtiges thema. Die Schüler*innen lernen, wie Kräuter und andere Heilpflanzen Teil eines Versorgungssystems sind und warum eine nachhaltige Nutzung und fachkundige Beratung wichtig sind.

Digitale Informationsangebote als Ergänzung zum Schulgarten

Digitale Werkzeuge bieten eine wertvolle Ergänzung für den Unterricht rund um den Schulgarten:

- **Artbestimmung:** Apps und Online-Datenbanken helfen bei der Erkennung von Pflanzen- und Tierarten im Garten.
- **Fachspezifische Informationen:** Digitale Lexika und wissenschaftliche Quellen machen Informationen für Schüler*innen zugänglich.
- **Dokumentation:** Digitale Tagebücher oder Fotoarchive fördern die systematische Beobachtung und Reflexion.
- **Experimente:** Simulationen und Erklärvideos unterstützen das Verständnis komplexer ökologischer Zusammenhänge.

Wichtig ist, dass immer auch die Quellen der digitalen Angebote klar angegeben und auf ihre Seriosität überprüft werden – Schulung im Umgang mit Informationsquellen gehört zum Lernziel.

Tabelle: Themenübersicht und Verknüpfungen im Schulgarten

Themenbereich Möglichkeiten im Schulgarten Verknüpfung mit Umweltbildung Beispiele für Unterrichtsinhalte
Botanik Pflanzenanbau, Artenvielfalt beobachten Biodiversität erhalten, Artenvielfalt stärken Pflanzen bestimmen,
Lebenszyklus verstehen, Schutzbedürftigkeit Gesundheitsbildung Anbau von Heil- und Gewürzpflanzen
Gesundheit fördern, Prävention durch Ernährung Wirkstoffe erkennen, Arzneimittelkompetenz, Versorgungskette
Ökologie Beobachtung von Insekten, Bodenanalysen Klimawandel verstehen, Bodenlebewesen schützen
Bestäubung, Bodenfruchtbarkeit, Klimafolgen Politik & Geschichte Entwicklung der Pflanzen-Nutzung über die Zeit
Nachhaltigkeitskonzepte, Umgang mit Ressourcen Kulturgeschichte der Heilpflanzen, Globalisierung,
Versorgungssysteme

Fazit: Schulgarten – ein unverzichtbarer Bestandteil der Umweltbildung

Der Schulgarten schafft eine lebendige Verbindung zwischen Theorie und Praxis, fördert das **kritische Denken** und liefert vielfältige Anknüpfungspunkte für **Umweltbildung in der Schule**. Er ist mehr als ein Ort für den Gemüseanbau: Heil- und Gewürzpflanzen ermöglichen Einblicke in Gesundheitsbildung und Arzneimittelkompetenz, digitale Medien ergänzen und vertiefen die Beobachtungen und Fragestellungen. Die Verbindung von ökologischem Wissen, nachhaltigem Handeln und gesellschaftlicher Verantwortung wird hier anschaulich und nachvollziehbar.



Damit bietet der Schulgarten eine hervorragende Plattform, um jungen Menschen die komplexen Zusammenhänge von **Biodiversität und Klima** sowie **Nachhaltigkeit lernen** praxisnah zu vermitteln. Lehrkräfte sollten diese vielseitige Ressource nutzen und fächerübergreifende Inhalte – etwa aus Biologie, Geschichte und Politik – systematisch verknüpfen.

Quellen und weiterführende Materialien

- Bürgerschule – Schulgarten und Umweltbildung
- Deutsche Gesellschaft für Phytotherapie e.V.
- Plattform Umweltbildung digital
- Umweltbundesamt – Biodiversität und Nachhaltigkeit